



Köniz, 24. Juni 2019

Medienmitteilung

Tramverlängerung Wabern

Bundesbeitrag gesichert – nun Chancen nützen!

Der Bundesbeitrag für das Projekt Tramverlängerung Wabern wurde letzte Woche definitiv zugesichert.

Nun geht es darum das definitive Bauprojekt auszuarbeiten um die Realisierung im Jahre 2024 beginnen zu können. Die IG Verkehr Köniz fordert die Behördendelegation dazu auf, diese Chance zu nutzen und Zweirichtungstrams in das definitive Bauprojekt einzubeziehen.

Dies führt zu einer Win-Win Situation, warum:

- durch den Einsatz von Zweirichtungstrams kann auf die aufwändigen und kostenintensiven Wendeschlaufen im Sandrain und im Balsigergut verzichtet werden.
- dadurch kann die Gemeinde Kosten einsparen
- die ins Socken geratenen Landverhandlungen werden obsolet
- Landverschleiss wird eingedämmt
- die Realisierungsdauer verkürzt sich

Die IG Verkehr Köniz betont dass die Umsetzung dieses Projekts dem Volkswillen entspricht. Wir sind aber ebenso überzeugt, dass der Einsatz von Zweirichtungstrams das Projekt aufwertet und vorallem die arg gebeutelten Könizer Finanzen schont. Zudem wird der Landverschleiss eingedämmt, im Zeitalter der Verdichtung und des Klimawandels, ein weiterer wichtiger Aspekt.

Daher fordern wir die Behördendelegation, die Gemeinde Köniz, den Kanton Bern und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland dazu auf, die nötige Planung an die Hand zu nehmen und das Projekt durch den Einsatz von Zweirichtungstrams aufzuwerten.

IG Verkehr Köniz

Thomas Schneiter
Präsident
079 493 92 68